

Dr. von Gladiss

Giessen 10. Nov. 38  
Str. 2

17. Nov. 1938

156/38 286

Lieber Herr Weirich! Können Sie für das nächste Heft des Deutschen Archives noch eine Miscelle "Ein übersehenes Diplom Heinrichs III." gebrauchen? Umfang etwa 3-4 Seiten. Die Urkunde wurde bisher Heinrich IV. zugeschrieben. Sie ist zum Formular zusammengezogen im Codex Udalrici überliefert. Ich möchte mich über die Gründe, welche für die Zuweisung an Heinrich III. sprechen, auslassen und nach den Photos des Kaiser-Wilhelm-Institutes von den Handschriften V und Z des Cod. Udalrici einen diplomatischen Abdruck bieten.

Mit herzlichem Gruss und Heil Hitler  
Ihr

Giessen 11. Nov. 38

heit mehr, unsere Bespre-  
ren. Gestatten Sie mir  
rkungen dazu mache.  
den Vorwurf, dass wir  
en seien. Ich glaube  
kennzeichnet ist. Wäh-  
schaft bei den Monumenta  
ellung ihres Leiters  
tschlüsse herausgescho-

28. Okt. 1940

Prag, 29. X. 40 285

In der Rücksicht auf ältere deutsche Buchdruck

Berlin, den 5. Dezember 1940.

Herrn Dr. D. von Gladis

z. Zt. Prag.

Sehr geehrter Herr von Gladis!

Im Frühjahr 1939 erhielten Sie von uns das Werk Dopsch, "Herrschaft und Bauer" zur Besprechung zugesandt. Bis heute erhielten wir diese nicht, Da wir nun aber im nächsten Heft unserer Zeitschrift unbedingt alle vorjährigen (und früheren) Werke bringen müssen, bitten wir Sie, uns doch diese Rezension so umgehend, wie Sie können, zu liefern.

Ihre Arbeiten werden in dem demnächst in Satz gehenden D. IV, 2 von Fr. Vienken und Herrn Erdmann angezeigt werden.

Heil Hitler!  
I. A.

J. von Lubow.

284